

# Classix-Festival: Steldichein der Stars

Tukur, Mehldau,  
Oberlinger und  
Hofmeir treten auf

**Kempten** Benjamin Schmid gibt Gas: Der Stargeiger aus Salzburg spielte gestern Abend – coronabedingt – zwei Konzerte mit seiner Frau Ariane Haering im jeweils vollen Stadttheater (Bericht folgt). Zuvor hatte er an der Seite von Dr. Franz Tröger das neue Programm des Classix-Festivals vorgestellt. Unter dem Motto „Tradition und neue Bahnen“ geht das dritte Festival unter Schmid's künstlerischer Leitung vom 18. bis 26. September über die Bühne. Dabei haben sich Stars der Klassik-, Jazz- und Crossover-Szene angesagt: Jazzpianist Brad Mehldau, Blockflöten-Königin Dorothee Oberlinger, der bayerische Ausnahme-Tubist Andreas Martin Hofmeir, die Sängerin Lia Pale sowie Schauspielstar Ulrich Tukur. Und natürlich wird Schmid wieder in verschiedenen Formationen auf der Bühne stehen. Diesmal sogar komplett mit seiner Familie und mit Hofmeir bei einer „komischen Matinee“.

Elf Konzerte an neun Tagen haben Tröger/Schmid zusammengestellt. „Wegen Corona wissen wir aber nicht genau, ob wir das Pro-



**Die Köpfe von Classix: Benjamin Schmid (links) und Franz Tröger.** Foto: Ralf Lienert

gramm so umsetzen können“, sagte Tröger. Gut möglich also, dass die Pandemie wieder zwei identische Konzerte von den Musikern einfordert. Kleine Fragezeichen stehen hinter drei Orchesterkonzerten: Das schwedische Kammerorchester Musica Vitae, das Schmid nun leitet, hat zwei Auftritte (18. und 19. September). Die St. Petersburger Philharmonie spielt Beethoven – die dritte Sinfonie und die Egmont-Bühnenmusik, zu der Tukur den Text sprechen wird (26. September).

## Rückkehr ins Stadttheater

Weil nicht sicher sei, wie viele Plätze im September im Stadttheater zur Verfügung stehen, gebe es noch keine feste Platzkarten, sagte Tröger. Tickets können bestellt werden; die Platzvergabe erfolgt später. Fest steht, dass das Festival ins Theater zurückkehrt. „Dort werden wir auch bleiben“, sagt Tröger. Für Schmid ist es „ein wunderbarer Raum mit einer tollen Infrastruktur.“

Nicht leicht sei es gewesen, den Star-Pianisten Brad Mehldau zu gewinnen, erzählte Tröger. Der 50-Jährige hatte sich in der Pandemie-Zeit rar gemacht. Als „Türöffner“ fungierte Gitarrist Wolfgang Muthspiel, der im vergangenen Jahr bei Classix auftrat und mit dem US-Amerikaner befreundet ist. Mehldau wird seine „Suite“ sowie Bach-Stücke (original und improvisiert) vorstellen (24. September). Mit den „Sonatori Gioiosa de la Marca“, einem Ensemble, das sich auf die frühe venezianische Musik spezialisiert hat, tritt Dorothee Oberlinger auf (20. September). Cellist Christian Poltéra gastiert mit seiner Frau, der Geigerin Esther Hoppe, und Pianist Markus Schirmer (22. September). Höhepunkte aus dem Liedrepertoire – etwa Schuberts „Winterreise“ – präsentiert die Sängerin Lia Pale mit Matthias Rüegg, Mario Rom und anderen (23. September). Beim Abend „Round about Schumann“ (25. September) wirkt auch Eckhard Fischer, Geiger und Leiter des Oberstdorfer Musiksommers, mit. (*mdu*)

» Karten und Infos unter 0831/2 90 95,  
[www.classix-kempten.de](http://www.classix-kempten.de)